

Wichtige Hinweise für Schiedsrichter

In der Vergangenheit bestand Unklarheit, wie zu verfahren ist, wenn ein Spieler in der MML eingetragen und bei Spielbeginn nicht anwesend ist, im Spielverlauf aber eintrifft und eingewechselt werden möchte.

Hier ist eine Identitätskontrolle nicht möglich und daher folgendermaßen zu verfahren:

1. Das Fehlen eines Spielers wird VOR dem Spiel festgestellt. Nun sind beide Mannschaftskapitäne mündlich über das weitere Vorgehen in Kenntnis zu setzen. Spielerpass-Kontrolle (alle, auch der des abwesenden Spielers) vor dem Spiel.
2. Identitätskontrolle (nur, wenn der später eintreffende Spieler aktiv am Spiel teilgenommen hat) NACH dem Spiel.
3. Eintrag der nach dem Spiel erfolgten Identitätskontrolle im Feld Bemerkungen.

Der Schiedsrichter darf keinen Spieler am Einsatz hindern, außer bei Verletzung, deshalb diese Vorgehensweise.

Achtung: Verletzt sich ein Spieler, so muss dieser regulär ausgewechselt werden. Ist das möglich, dann darf er nicht ausnahmsweise ausgewechselt werden und es darf ihm auch keine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten gewährt werden. Da ja noch ein anwesender Spieler in der MML eingetragen ist, muss ein regulärer Spielerwechsel erfolgen. Ist der Spieler noch nicht anwesend, muss die betroffene Mannschaft für diesen Satz demnach als unvollständig erklärt werden.